

	<p>Objekt: Schillergalerie in den Dichtierzimmern zu Weimar</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-10474</p>
--	---

Beschreibung

Farbig ausgeführte Aquarellzeichnung der Schiller-Fresken in einem Raum der sog. Dichtezimmer im Weimarer Stadtschloss. Mittig die Schiller-Büste nach Dannecker im Tondo mit einer Rahmung aus Lorbeer. Darüber ein Fresko mit der Darstellung des Parnaß mit dem auf der Lyra musizierenden Apoll und den Musen. Rechts und links große Fresken mit Szenen aus Schillers "Wallenstein" und "Die Braut von Messina", darüber jeweils eine Lünette mit zwei kleineren Szenen. Um das Fresko Rahmgestaltung mit der Renaissancekunst entlehntem Grotteskendekor. Darunter in der Sockelzone flächig-dekorative Ornamente sowie mittig angedeutet ein Kamin.

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Aus dem Nachlass des Historienmalers Bernhard Neher d. J. (1806-1886). | Wohl im Erbgang, über den Sohn, Baurat Ludwig Neher (1850-1916) übergegangen in den Besitz von dessen Frau Ida Neher, geb. Passavant (1859-1930). | Erworben 1931 als Vermächtnis der Ida Neher (1859-1930).

Grunddaten

Material/Technik:

Aquarell und Feder in Rot, Braun und Schwarz über Bleistift, auf Velinpapier

Maße:

Blatt: 238 x 314 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1836-1846
	wer	Bernhard von Neher (1806-1886)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich Schiller (1759-1805)
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Büste
- Dreiviertelansicht
- Historie
- Interieur
- Literarische Darstellung
- Personendarstellung (Kunst)
- Zeichnung

Literatur

- Hennig, Mareike | Struck, Neela (Hgg.) (2022): Zeichnen im Zeitalter Goethes. Zeichnungen und Aquarelle aus dem Freien Deutschen Hochstift (Katalog zur gleichnamigen Ausstellung vom 27.08.2022 - 06.11.2022). München, Abb. 6, S. 16 (Beitrag: Neela Struck)